

Teerling Insolvenzverwaltung · Klosterstraße 2 · 49477 Ibbenbüren

Amtsgericht Münster
Frau Rechtspfl. Schnitzler
Gerichtsstraße 2 - 6
48149 Münster

TEERLING

RECHTSANWÄLTE | FACHANWÄLTE

DR. JAN TEERLING

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Insolvenz-
und Sanierungsrecht
Master of Mediation

THORE THOMAS

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Klosterstraße 2
49477 Ibbenbüren
Tel.: 05451 / 50 22 82-0
Fax: 05451 / 50 22 82-20

Mail: info@ra-teerling.de

Bericht zur ersten Gläubigerversammlung

Insolvenzverfahren
über das Vermögen

Sven Marik
Schlesierweg 2
49477 Ibbenbüren

handelnd unter
Sven Marik, Montage + Reparaturservice, Fenster | Türen | Tore

Amtsgericht Münster
77 IN 16/26

Datum 09.07.2026

A. Allgemeines / Tabellarischer Überblick

I. Allgemeines

Das eröffnete Insolvenzverfahren geht auf folgende Anträge zurück:

- Eigenantrag des Schuldners vom 23.02./16.03.2026 nebst Restschuld-befreiungsantrag

Durch Beschluss des Amtsgerichts Münster (Insolvenzgericht) vom 23.03.2026, eingehend bei dem Unterzeichner am 24.03.2024, wurde der Unterzeichnete damit beauftragt, ein Sachverständigengutachten über das Vorliegen von Insolvenzgründen und zur Frage der Verfahrenskostendeckung zu erstellen. Sicherungsmaßnahmen waren somit nicht angezeigt.

Das Gutachten wurde unter dem 28.04.2026 eingereicht und endete mit folgendem Ergebnis in Kurzfassung:

- *Der Schuldner ist zahlungsunfähig.*
- *Die freie Masse beläuft sich voraussichtlich auf ca. 25.000,00 €. Diese Masse ist rechnerisch kostendeckend.*
- *Der Schuldner hat keinen Grundbesitz.*

Dem Gericht wird aufgrund der vorhandenen, die Verfahrenskosten deckenden Masse der Vorschlag unterbreitet,

das Insolvenzverfahren zu eröffnen.

Das Insolvenzverfahren wurde unter dem 01.05.2026 eröffnet.

II. Tabellarischer Überblick

Die allgemeinen rechtlichen Verhältnisse der Schuldnerin werden nachfolgend in tabellarischer Form aufgezeigt:

1. Allgemeine Angaben

Schuldner:	Sven Marik
Firma / Rechtsform	Einzelfirma
Ladungsfähige Adresse	Schlesierweg 2, 49477 Ibbenbüren
Grundbesitz	nein
Gründung / Satzung	2017
Einstellung des Gewerbes	laufend
Gegenstand des (ehem.) Unternehmens	Montage und Reparaturservice für Fenster, Türen und Tore
Personalbestand	1 Angestellter
Lohn- und Gehaltsrückstände	2 Monatslöhne
Beteiligungen	Nicht bekannt
Geschäftsjahr	01.01.-31.12. des Jahres
Rechnungswesen/Jahresabschlüsse	Aktuell
Rechtsberater	Nicht bekannt
Steuerliche Berater	Steuerberater Keller, Ibbenbüren
Insolvenzantrag	Eigenantrag (wirksam) vom 16.03.2026
Sicherungsmaßnahmen	Nicht veranlasst
Post-/Telefon-/Telegraphensperre	Nicht veranlasst
Ladungsfähige Anschrift	Schlesierweg 2, 49477 Ibbenbüren

2. Verfahrensbeteiligte Institutionen

Finanzamt	Finanzamt Ibbenbüren 327/5139/2697
Berufsgenossenschaft Mitgliedsnummer	BGBau Bundesallee 210, 10719 Berlin
Sozialversicherungsträger Betriebsnummer	Barmer, 73524 Schwäbisch Gmünd Knappschaft Bahn See, 45115 Essen
Kammern Mitgliedsnummer	Handwerkskammer Münster Bismarkallee 1, 48149 Münster

3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

	Der Schuldner ist nicht Eigentümer von Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten
--	--

4. Vertragsverhältnisse

Arbeitsverhältnisse	Es wurde 1 Arbeitsverhältnis vor- gefunden.
Bankverbindungen	Volksbank im Münsterland eG DE54 4036 1906 0057 3386 01 (Geschäft) DE81 4036 1906 0057 3386 00 (Privat)
Darlehnsverträge	Volksbank im Münsterland eG Vertragsnummern 57338622, 27338623, 57338624 BDK E023044077 Grenke Bank 3100174998
Sicherheiten	Sicherungsübereignung Ford Transit (BDK) Bürgschaft (Grenke Bank)
Leasingverträge (bisher bekannt)	BMW Bank GmbH Leasingvertrag Nr. 14291303 BMW M5 Limo (Jan. 2025) Renta Leasing Range Rover Velar P400 Dynamic HSE Audi Leasing Vertragsnummer Q660599 Audi Q8 RS 70 TFSI 441 KW TT Quattro
Mietverträge	nur privat

B. Wirtschaftliche Verhältnisse**I. Historie/Unternehmerische Betätigung**

Der Schuldner teilte mit, dass er nach der Realschule eine Lehre zum Metallbauer gemacht habe. In diesem Bereich habe er zunächst bis 2017 gearbeitet und sich sodann selbständig gemacht. Er sei ebenfalls eine Zeit lang Fremdgeschäftsführer gewesen. Bei seiner Tätigkeit montierte der Schuldner lediglich die von Dritten zur Verfügung gestellten Fenster, Tür oder Tore. Er war insoweit reiner Werkvertragsunternehmer.

Der Schuldner ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Die Ehefrau geht einer Beschäftigung nach. Unterhalt braucht für diese nicht geleistet werden. Für die Kinder wird Naturalunterhalt geleistet.

II. Wirtschaftliche Verhältnisse

Mit dem Steuerberater und dem Schuldner wurde die steuerliche Situation im Rahmen der Gutachtenerstellung erörtert. Aus den seinerzeit vorgelegten BWA's ergaben sich folgende Ergebnisse:

Jahr	Umsatzerlöse	Vorl. Ergebnis
2023	114.650,43 €	./ 6.898,60 €
2024	648.271,41 €	49.543,61 €
2025	1.372.571,39 €	74.537,11 €
bis Februar 2026	34.533,33 €	9.479,17 €

Die vorbenannten Ergebnisse entsprachen dem seinerzeitigen Stand der Buchführung. Abschluss und Abgrenzungsbuchungen können die vorbenannten Ergebnisse noch verändern. Bei dem Ergebnis des Jahres 2024 waren Warenbestand und halbfertige Arbeiten noch nicht berücksichtigt.

Weiterhin wird mitgeteilt, dass die erheblichen Steigerungen der Umsatzerlöse auf den Kauf und den Verkauf von Autos für Dritte zurückzuführen sind. Über den Hintergrund hatten wir bereits berichtet.

III. Betriebswirtschaftliche Gründe der Insolvenz

Zu den Gründen der Insolvenz teilte der Schuldner mit, dass er für Dritte (gegen eine kleine Gebühr) Leasingverträge abgeschlossen habe. Dritte hätten dann die Gebühren bezahlt. Dieses sei am Anfang gut gegangen. Sodann seien die Raten nicht mehr gezahlt worden. Die geleasteten Fahrzeuge seien nicht mehr auffindbar. Die Leasingraten der Fahrzeuge habe er sodann nicht mehr zahlen können. Es kam zur Insolvenz.

C. Tätigkeiten bis zum Berichtstermin

Wie bereits im Gutachten mitgeteilt, wurde ein unwiderrufliches Kaufvertragsangebot über den antragsgegenständlichen Betrieb auf den Zeitpunkt der Eröffnung des Insolvenzverfahrens in Höhe von 25.000,00 € abgegeben. Der vorhandene Mitarbeiter wurde von der designierten Nachfolgerin übernommen. Eine Betriebsstätte existierte nicht. Aufgrund der vorgefundenen Situation war dieses die einzig zu realisierende Verwertungsmöglichkeit zu einem guten Verkaufspreis. Dieses wird durch die nachfolgenden Ausführungen untermauert.

D. Vorgefundene Vermögenswerte

Grundlage der nachstehenden Ausführungen ist zunächst das dem Gericht vorliegende Gutachten und die dortigen Ausführungen zur Bewertung nach Zerschlagungsgesichtspunkten. Einzelheiten des weiteren Verfahrens wurden ergänzt.

I. Aktiva

a. Unbewegliches Anlagevermögen / Grundvermögen:

Grundvermögen ist nicht vorhanden

b. Bewegliches Anlagevermögen

Das bewegliche Anlagevermögen wurde zunächst anhand des Anlagespiegel erörtert und sodann aufgenommen. Bei der weiteren Darstellung des Vermögens wird von gewissenhaft geschätzten Werten ausgegangen. Diese stellen sich wie folgt dar:

bb. Fahrzeuge

Fahrzeug	Zerschlagung	Drittrecht	Frei
Ford Transit 350 L2H2 02.03.2022	12.500,00 €	24.752,82 €	0,00 €
Summe	12.500,00 €	24.752,82 €	0,00 €

Das Fahrzeug ist zur Sicherheit an die BDK-Bank übereignet. Nach den eingesehenen Bankunterlagen beträgt der noch offene Saldo zum 15.04.2026 24.752,82 €. Aufgrund des Wertes des Fahrzeuges ist mit keinem Übererlös zu rechnen. Insoweit können zu Gunsten der Masse nur die Kostenbeiträge gem. §§ 170, 171 InsO berechnet werden. Diese betragen 9 % des Verwertungserlöses, mithin 1.125,00 €. Die überzahlte Kfz.-Steuer für dieses Fahrzeug in Höhe von 134,00 € wurde zur Masse gezogen.

cc. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde nicht vorgefunden. Der Schuldner verfügte über kein Büro. Der aufgeführte Laptop ist alt und wertlos. Masse steht hier nicht zur Verfügung.

dd. Maschinen und technische Anlagen

Die Maschinen und technische Anlagen wurden aufgenommen und gewissenhaft geschätzt. Es ergab sich eine freie Masse in Höhe von 2.000,00 €.

ee. (Waren-)Vorräte:

(Waren-)Vorräte konnten nur auftragsbezogen vorgefunden werden. Über ein eigentliches Warenlager verfügte der Schuldner nicht. Auftragsbezogen werden die für den Einbau benötigten Materialien gekauft. Es handelt sich um branchenübliche Verbrauchsmaterialien. Masse stand hier nicht zur Verfügung.

c. Laufende Aufträge

Der Schuldner legte einen Auftrag vor. Dieser Auftrag wurde während der Gutachtenphase erhöht. Offen ist aus diesem Auftrag noch ein Betrag von ca. 26.355,10 netto. Um den Auftrag in den nächsten 4 Wochen ab dem 01.05.2026 fertig zu stellen und unter Berücksichtigung einer entsprechende Haftungspauschale wird der Auftragswert als sichere freie Masse i.H.v. 20.000,00 € eingestellt. Hinzu tritt ein offener Betrag aus einer Materialbestellung i.H.v. 1.968,40 €.

d. Kontoguthaben**dd. Firmenkonto Volksbank im Münsterland eG (DE54 4036 1906 0057 3386 01)**

Guthaben war hier nicht vorhanden. Die kontoführende Bank meldete einen Saldo von ca. 415,00 € zur Tabelle an.

ee. Privatkonto Volksbank im Münsterland eG (DE81 4036 1906 0057 3386 00)

Guthaben war hier nicht vorhanden. Die kontoführende Bank meldete einen Saldo von ca. 1.275,00 € zur Tabelle an.

e. Barkasse

Eine Barkasse wurde nicht vorgefunden.

f. Einkommen

Der Schuldner ist geschieden und Vater von drei Kindern. Ein Kind lebt mit dem Schuldner in einem Haushalt. Es wird Naturalunterhalt geleistet. Die beiden anderen Kinder leben mit der geschiedenen Ehefrau in einem Haushalt. Es wird Barunterhalt geleistet.

g. Anfechtungsansprüche

Anfechtungsansprüche konnten bisher aufgrund der Kürze der Zeit nicht ermittelt werden.

II. Passiva

1. Forderungen im Rang des § 38 InsO

Die Passiva, welche in der Eröffnungsbilanz ausgewiesen sind, wurden weitestgehend dem Gutachten entnommen.

Weiterhin haben bis zum heutigen Tage 10 Gläubiger Forderung zu einer Gesamthöhe von ca. 355.804,59 € zur Tabelle angemeldet. In diesem Betrag sind 2 Gläubiger mit einer Gesamtsumme von 71.416,00 € enthalten.

Da noch nicht alle Gläubiger ihre Forderungen zur Tabelle angemeldet haben, ist mit weiteren Forderungsanmeldungen zu rechnen.

Einer Prüfung von Forderungen, welche nach Ablauf der Anmeldefrist angemeldet wurden, wird ausdrücklich widersprochen. Diese Forderungen sollen mit weiteren nachträglichen Anmeldungen in einem gesonderten Termin geprüft werden.

2. Masseverbindlichkeiten

Diese voraussichtlichen Kosten ermitteln sich wie folgt:

Gerichtskosten (§§ 35ff i.V.m. 22 ff GKG; KV lfd. Nr. 2310 und 2320) ca.	1.405,00 €
Kosten Gutachten (beantragt)	2.215,19 €
Vergütung und Auslagen der vorl. Verwaltung (beantragt)	- €
Vergütung und Auslagen des Insolvenzverwalters Masse 25.000,00 €	14.750,00 €
Sonstige Masseverbindlichkeiten (§ 55 Abs. 1 Nr. 1 InsO)	1,00 €
Personalkosten nach Eröffnung / Antragstellung	- €
Miete / Pacht	1,00 €
Kosten Kontoführung	120,00 €
Gesamt	18.492,19 €

Bei den sonstigen Masseverbindlichkeiten wurde bezüglich etwaiger Steuerberaterkosten ein Erinnerungswert berücksichtigt.

Personalkosten brauchten nicht berücksichtigt zu werden.

Bei dem Punkt Miete / Pacht wurde ein Erinnerungswert eingestellt. Die Erklärung gem. § 109 InsO wurde abgegeben. Offene Mieten wurden bisher nicht bekannt.

Bezüglich der Kontoführungsgebühren wurden zunächst die Kosten für ein Jahr berücksichtigt.

III. Insolvenzmasseanderkonto

Es wurde ein Insolvenzmasseanderkonto bei der

Kreissparkasse Steinfurt
Kto.-Nr.: DE98 4035 1060 0075 9295 96

eingerrichtet. Der aktuelle Bestand lautet auf 127,48 €. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass dieser Bestand möglicherweise noch um die Auszahlung von Drittrechten zu korrigieren ist.

E. Stand des Verfahrens**I. Verwertungshandlungen**

Wie oben dargelegt, wurden Verwertungshandlungen vorgenommen. Auf die dortigen Ausführungen wird verwiesen.

II. Gläubigerausschuss

Nach meiner Einschätzung ist die Einrichtung eines Gläubigerausschusses nicht angezeigt. Entsprechende Anregungen wurden bisher nicht an den Unterzeichner herangetragen.

III. Mögliche Quote, Verfahrensabschluss

Aus den obigen Ausführungen ergibt sich, das bisher mit keiner Quote auf die angemeldeten Forderungen zu rechnen ist. Angaben zu einem Verfahrensabschluss können bisher nicht getroffen werden.

F. Anträge / Beschlüsse im Berichtstermin

Nach Auffassung des Unterzeichneten hat die Gläubigerversammlung über folgendes zu beschließen:

- I. Beibehaltung des bisherigen Insolvenzverwalters / bzw. Wahl eines neuen Insolvenzverwalters
- II. Die Einrichtung eines Gläubigerausschusses ist zum jetzigen Zeitpunkt entbehrlich.
- III. Es wurde ein Insolvenzmasseanderkonto bei der Kreissparkasse Steinfurt zur Kontonummer DE98 4035 1060 0075 9295 96 eingerichtet. Das Guthaben beträgt aktuell 127,48 €.

Das vorstehende Insolvenzmasseanderkonto wird als Hinterlegungsstelle i.S.d. § 149 Abs. 1 InsO bestimmt.

- IV. Es wird vorgeschlagen, jeweils auf Anforderung des Gerichts Zwischenberichte in diesem Verfahren abzugeben. Die Zwischenberichte sollten jeweils in ca. halbjährlichem Abstand erfolgen.

- V. **Genehmigung des Kaufvertrages über den Verkauf des Unternehmens im Ganzen zu einem Kaufpreis von 25.000,00 € an Frau Monique Marik**



Dr. Jan Teerling
Rechtsanwalt als
Insolvenzverwalter